Gemeinde Nörvenich
Der Bürgermeister
HSG: 37 - Feuer- & Katastrophenschutz
Sachbearbeiter: Jan Bietendüfel

Vorlagen-Nr.: 76/2026
(Legislaturperiode 2025-2030)
vom 25.06.2026

Mitteilungsvorlage

- öffentlicher Teil -

An den

Haupt-, Finanz- und Umweltausschuss	09.07.2026
Rat	16.07.2026

Information über Folgen eines Brandeinsatzes

I. Haushaltsmäßige Auswirkungen

Die Vorlage berührt den Etat
☒ ja
☐ nein

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
☐ ja, investiv
☒ ja, konsumtiv
☒ nein

II. Sachdarstellung: (bisherige Erläuterungen)

Am 29. März 2026 wurde die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Nörvenich zunächst zu einem scheinbar standardmäßigen Brandeinsatz in Rommelsheim alarmiert.

Im Verlauf des Einsatzes stellte sich jedoch heraus, dass asbesthaltige Baustoffe in Brand geraten waren. Daraufhin wurden CBRN-Fachberater der Feuerwehr, Ordnungsamt, Umweltamts sowie das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) hinzugezogen.

Neben der eigentlichen Brandbekämpfung waren umfangreiche behördliche Maßnahmen im Umfeld des Brandortes erforderlich, um die Gefährdung für Mensch und Umwelt zu begrenzen. Aufgrund der besonderen Gefährdungslage und der strengen gesetzlichen Vorgaben zum Umgang mit asbesthaltigen Materialien mussten mehrere im Einsatz verwendete Ausrüstungsgegenstände und persönliche Schutzausrüstung nach Abschluss der Maßnahmen aus Sicherheitsgründen aussortiert und entsorgt werden.

Um die weiterhin erforderliche Einsatzbereitschaft und den Schutz der Einsatzkräfte sicherzustellen, war eine umfassende Nachbereitung und Ersatzbeschaffung erforderlich. Dies umfasste die Entsorgung kontaminierter Ausrüstung sowie die zeitnahe Beschaffung von Ersatzmaterialien.

Betroffene Bereiche:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Verbrauchsmaterialien
- Technische Einsatzmittel
- Reinigungs-, Dekontaminations- und Entsorgungsleistungen

Entstandene Kosten:
Die Gesamtkosten für Ersatzbeschaffungen sowie Entsorgung und Dekontamination belaufen sich auf **11.719,19 EUR**, aufgeteilt in:

- **Ersatzbeschaffungen:** 8.329,49 EUR
- **Entsorgung/Dekontamination:** 3.389,70 EUR

Diese Maßnahmen waren alternativlos, um die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Nörvenich weiterhin sicherzustellen. Der hierdurch entstandene ungeplante Mehraufwand wird – zunächst – aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gedeckt. Dies kann jedoch ggf. zu Einschränkungen bei geplanten Ersatzbeschaffungen oder anderen Vorhaben führen, sofern keine entsprechenden Haushaltsanpassungen vorgenommen werden.